

Im Rat Gelsenkirchen

Herrn Ausschussvorsitzenden
Lutz Dworzak

Hans-Sachs-Haus
Zimmer Nr. 203
Ebertstr. 11
45879 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 – 169 2497
Fax: 0209 – 169 5313

e-mail: linksfraktion@gelsenkirchen.de
www.linksfraktion-gelsenkirchen@gelsenkirchen.de

Sprechzeiten:
mo, mi, do, fr 09:00 – 15:00 Uhr

01.10.2014

Anfrage

Ausbeutung ausländischer Arbeitskräfte

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

seit einigen Monaten gibt es Hinweise darauf, dass Migranten mit unlauteren Mitteln von deutschen Firmen angeworben werden, um hier zum Teil unter unwürdigen Bedingungen zu arbeiten und zu leben.

Einige investigative Magazine haben sich dieses Themas angenommen, so z.B. am 29. September 2014 die Dokumentation **die story**: Wer betrügt, profitiert. Diese Firmen holen ausländische Arbeitskräfte nach Deutschland, prellen sie ganz oder teilweise um ihren Lohn und den deutschen Staat um die Sozialabgaben. Man arbeitet mit Schein-Werkverträgen und dubiosen Vermittlungsagenturen, die hohe Provisionen einstreichen, die an Wucher grenzen. Auf diese Weise kommt es bei den betroffenen Menschen teilweise zu Stundenlöhnen zwischen drei und vier Euro. Da es sich bei diesen Machenschaften bundesweit um ein strukturelles Problem zu handeln scheint, sollte die Frage geklärt werden, ob auch Gelsenkirchen davon betroffen ist, zumal diese Art des Missbrauchs, volkswirtschaftlich betrachtet, wohl die weitaus größeren Schäden anrichtet.

Die Fraktion Die LINKE bittet daher um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Hat die Verwaltung Erkenntnisse darüber, ob auch Firmen aus Gelsenkirchen an solch dubiosen Geschäftsmodellen beteiligt sind?
2. Des Weiteren möchte die Fraktion wissen, ob im Rahmen der Überprüfungen zum Sozialmissbrauch auch derartige Untersuchungen eingeleitet worden sind?
Falls dies nicht der Fall sein sollte, sind derartige Prüfungen geplant?

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Peipe
(Stadtverordnete)